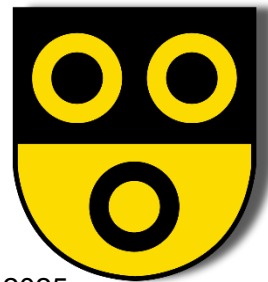


Gemeinde Oeschgen NEWSLETTER



Ausgabe: 1 / 2025

Juni 2025

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner der Gemeinde Oeschgen

Vieles, was der Gemeinderat und auch die Verwaltung für das Dorf jeden Tag leisten, bleibt im Verborgenen. Oftmals aus Gründen des Datenschutzes und sehr häufig geht es einfach vergessen zu erwähnen. Mit diesem Newsletter und im Sinne einer stetigen und transparenten Kommunikation, möchte der Gemeinderat sowie die Verwaltung genau diese Arbeit/en der Bevölkerung etwas näherbringen.

AKTUELLES: Die Gemeindeverwaltung

- Die Gemeindekanzlei hat bis 15. Mai 12 Baugesuche entgegengenommen.
- Bis 15. Mai waren 85 Hunde bei der Gemeinde gemeldet.
- Es wurden insgesamt 33 Zuzüge und 34 Wegzüge bis 15. Mai gemeldet.
- Bis 15. Mai waren 1'180 Einwohner in Oeschgen gemeldet.

Spotlight: Kommunale Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat

Am 28. September 2025 finden die Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat, Vizeammann und Gemeindeammann statt. Wie bereits in den Gemeindemitteilungen informiert, wird Gemeindeammann Yves Keiser nicht wieder zur Wahl antreten. Die Anmeldeformulare sind auf der Website der Gemeinde Oeschgen aufgeschaltet und sind bis am 18. August 2025 um 12 Uhr komplett ausgefüllt der Gemeindekanzlei einzureichen.

Voraussetzungen für das Amt als Gemeinderat:

- Volljährig, urteilsfähig, Schweizer Bürgerrecht
- Interesse an politischen Vorgängen
- Interesse an kommunaler Politik
- Bereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeit
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstark
- Zeitliche Flexibilität für Sitzungen

Wenn Sie Fragen zum Gemeinderatesamt haben, können Sie sich gerne bei den amtierenden Gemeinderäten oder der Gemeindekanzlei melden.

AKTUELLES: Projekte des Gemeinderates

Rückblick zu Traktanden der Gemeindeversammlung November 2024:

- Benützungsreglement Gemeindeligenschaften und Plätze inkl. Gebührenanhang: Die Arbeitsgruppe wurde gebildet und ein Austausch hat stattgefunden. Das Reglement wird nun noch finalisiert. Es ist geplant, das neue Reglement an der nächsten Gemeindeversammlung vom November zu traktandieren.

- Aufwertung Schlösslikeller: Die Umsetzung der Aufwertungsarbeiten ist für das 2. Halbjahr 2025 geplant. Über Nutzungseinschränkungen informiert der Gemeinderat vorgängig.
- Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation: Der Verpflichtungskredit wurde genehmigt und die ersten Aufträge für die Grundlagenbeschaffung wurden erteilt.



Martin Hollinger: 30-jähriges Arbeitsjubiläum

Martin Hollinger feierte am 1. April 2025 sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Oeschgen. Der Gemeinderat Oeschgen dankt Martin für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Natur- und Umweltkommission (NUK)

Die neu gegründete Natur- und Umweltkommission hat 2025 bereits 2 Sitzungen abgehalten. Die Natur- und Umweltkommission besteht aus Karl Müller, Reto Schmid, Giuseppe Cafaro, Edgar Obrist und Benjamin Plattner. Seitens des Gemeinderats ist Vizeammann Marco Cafaro Teil der Natur- und Umweltkommission. Die Mitglieder der NUK sind motiviert und haben bereits viele Projektideen.

Schaukasten der Gemeinde Oeschgen

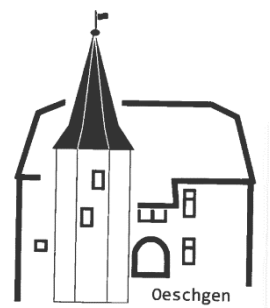
Der Schaukasten der Gemeinde Oeschgen (bei Bushaltestelle Mitteldorf, vis à vis Gemeindehaus) ist neu in die Bereiche «Jugend und Familie», «Gemeinde» und «Senioren» unterteilt. Die Gemeindekanzlei ist bestrebt, die Schaukästen abwechslungsreich zu gestalten.

eBill – Haben Sie sich schon registriert?

Die Gemeinde Oeschgen bietet seit einiger Zeit eBills an. Mit eBill empfangen und prüfen Sie die Rechnung schnell und einfach direkt im eBanking. Haben Sie sich schon registriert? Bei Fragen steht Ihnen unsere Abteilung Finanzen gerne zur Verfügung.

Schlösslikleber

Neu gibt es auf der Gemeindeverwaltung den «Schlösslikleber» zu kaufen. Für CHF 2.00 erhalten Sie einen Kleber, welchen Sie auf jegliche glatten Oberflächen kleben können. Weitere Informationen erteilt Ihnen die Gemeindekanzlei auf Anfrage.



Zwei neue Bänkli vom Zivilschutz

Der Zivilschutz hat in einer Übung Bänkli gebaut. In der Lütimatt und in der Widen wird künftig je ein Bänkli stehen.

Ersatz Wasserleitungen Hohlenweg

Die Arbeiten für den Ersatz der Wasserleitungen im Hohlenweg sind abgeschlossen.

Wasserpumpwerk

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat Stellung zur Voranfrage bzgl. dem Standort Wasserpumpwerk genommen. Die Stellungnahme fiel grundsätzlich positiv aus. Nun müssen noch weitere Abklärungen gemacht werden und anschliessend erfolgt der Antrag für den Verpflichtungskredit an der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Winter.

Planungskommission Schulraum / 2. Kindergartenabteilung

Die Planungskommission Schulraum wurde aufgrund der Rückmeldungen aus der Informationsveranstaltung gegründet und demnächst findet die erste Sitzung statt. Weitere Informationen folgen.

Können Sie sich noch erinnern, dass 1989 das DRS im Circus Nock zu Besuch war?

Am 23. November 1989, 15.30 Uhr im neuen Winterhaus des Circus Nock in Oeschgen. Emsiges Treiben beherrscht die Szene. Noch viereinhalb Stunden bis Sendebeginn. Jetzt sollte alles fest im Griff sein. Zeit für Änderungen bleibt keine mehr, für Improvisationen natürlich schon – die wird es auch während der Sendung geben – ist ja schliesslich alles live. Redaktionell hat das Projekt «Chumm und Lueg in Oeschgen beim Circus Nock» bereits vor Monaten seinen Anfang genommen. Abklärungen und Sitzungen mit allen Beteiligten gehören genauso der Vergangenheit an wie die Ideen, wie die Unterhaltungsstunde im Fernsehen DRS schliesslich aussehen soll. Seit Dienstagmorgen stehen die grossen Aufnahmewagen und Busse von DRS in Oeschgen. Einzelne Beiträge, wie die von Antiquitäten-Sammler Theodor Frey oder von der Präsentation der Gemeinde Oeschgen, sind längst im Kasten und werden im richtigen Augenblick eingespielt. Der Rest muss noch geprobt werden.

Aufnahmeleiter Willy Saxer und seine Assistenten dirigieren unermüdlich Kameraleute, Akteure und Moderatorin Margrit Staub in die idealen Positionen. Es gilt zuerst, die einzelnen Szenen einzuüben, was Fachleute «heisse Nummern» nennen. Erst gestern Nachmittag dann der sogenannte Durchlauf, die Hauptprobe. Alles live, alles so, wie es dann wenige Stunden später auch, oder noch besser sein sollte. Willy Saxer notiert sich Verbesserungsfähiges und macht ab und zu eine Bemerkung, ansonsten läuft alles wie am Schnürchen. Jeder weiss, was zu tun und was zu lassen ist. Eine ruhige, angenehme Arbeitsatmosphäre, die sich auf die Mitwirkenden überträgt, es passieren keine merklichen Fehler. Hoffentlich ein gutes Zeichen für die Stunde X...

Bis halb sieben ist Pause angesagt. Jeder bereitet sich auf seine Weise auf den Auftritt vor. Für die Circus-Leute eine längst gewohnte Sache und auch für das Fernsehteam mehr Routine als Besonderheit. So bin ich eigentlich der Einzige, der ein kribbliches Gefühl zeigt. Die «Maskenbildnerin» hat die Gesichter angemalt und schön gemacht, das Publikum die Plätze bezogen und auch die letzten Checks der Technik sind erfolgreich abgeschlossen. Zuhause vor dem Fernsteher, in den Stuben der halben Schweiz, werden noch schnell Nüsslipackungen aufgemacht und während Werbung läuft, macht es sich jeder bequem, um «Chumm und Lueg aus Oeschgen im Fricktal» zu sehen.

Es ist 20:05 Uhr: Über die Mattscheibe leuchtet gelb und gross «Chumm und Lueg». Zuerst gibt es Einspielungen von Manege-Nummern und von einem Abbruch irgendwo während der Tournee. Als erster Live—Schnitt dann ein Kurzinterview mit Franz und Vreni Nock.

Präsentatorin Margrit Staub wirkt nicht mehr ganz so locker wie noch an der Hauptprobe vom Nachmittag, das sieht man schon nach den ersten Sequenzen. Aber sie wird ihre Sache gut und sympathisch machen, wie der Sendeverlauf noch beweisen wird.

Szenenwechsel: Margrit Staub schlendert zusammen mit Manegechef und Dompteur Adrian von Gool durch die Stallungen. Tierschau ist angesagt. Dann die erste Filmeinspielung, bei der auch Oeschgen ein wenig zur Geltung kommt: Das Winterquartier des Circus Nock wird vorgestellt. Kommentiert wird der Beitrag von Nock-Sohn Harry und von Ruth Buser.

Als nächstes die erste Tiernummer: Van Gool sen., Adrian und der Marokkaner Omar lassen die Elefanten «tanzen». Das Publikum um die kleine Manege herum ist froh, endlich etwas live geboten zu bekommen.

Dann der Grossauftritt der Musikgesellschaft mit dem Schösslimarsch. Nur wenige Musikvereine haben Gelegenheit, im Fernsehen aufzutreten, da sind sich alle einig. Nicht verwunderlich also, dass eine gewisse Nervosität zu spüren war.

Im Anschluss Interview-Session: Circusfan, Bauer und Gemeinderat Ruedi Lauber, Posthalter Guido Näf, SOS-Sigrist, Anna Gasser und der Antiquitäten-Guru aus Oeschgen, Theodor Frey, geben Auskunft vor der Kamera, als ob sie dies mindestens jedes Wochenende einmal täten.

Der Zuschauer durfte auch beim nächsten Beitrag noch in Oeschgen verweilen. Das Porträt des Blumen- und Weindorfes, so Präsentator Samuel Gfeller, war an der Reihe. Mit Gfeller kommentierte Gemeindeammann Heinrich Reimann die Bilder. Nepomuk, die Autobahn (auch die Raststätte ist in Oeschgens Sinn angesprochen worden), das Schössli, das Pfarrhaus, die Bauernhöfe ausserhalb und innerhalb des Dorfes und Bilder vom Eierleset waren zu sehen – welches Bild nicht nach Oeschgen gehört hat, dürfte für jeden Fricktaler wohl klar gewesen sein...

Auch der Wandertip war für Auswärtige: Wer kennt den Spaziergang zum Chilholz und zurück über den Wolfgarten schon nicht?

Eine Pferdenummer mit Franz und Franziska Nock, ein Gespräch mit den Tierärzten und eine mehr lustige als wagehalsige Fass-Nummer von Adrian und Ramona von Gool waren schon fast etwas wie der Schluss der stündigen Sendung. Den endgültigen Schlusspunkt setzte nochmals die Musikgesellschaft mit «Gala-Abend». «Chumm und Lueg» war kein Gala-Abend. Aber auf äusserst sympathische Art und Weise hat das Schweizer Fernsehen unseren Circus und nebenbei auch das Fricktal und speziell Oeschgen einem breiten Publikum der Schweiz vorgestellt. Bravo!

Text wurde verfasst von: Dieter Stamm

Wussten Sie noch, dass 1989 ...

- ... die Berliner Mauer gefallen ist?
- ... das World Wide Web gegründet wurde?
- ... die TV-Sendung «die Simpsons» gestartet ist?

KONTAKT

Gemeindeverwaltung Oeschgen
Mitteldorfstrasse 60
5072 Oeschgen
+41 62 865 60 20
gemeindekanzlei@oeschgen.ch
www.oeschgen.ch